

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

V60-1012

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

keine/keiner

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: VIEROL AG  
 Straße: Karlstrasse 19  
 Ort: 26123 Oldenburg, Germany  
 Telefon: +49 (0) 441 - 210 20 - 0  
 Telefax: +49 (0) 441 - 210 20 - 111  
 Internet: www.vierol.de  
 Auskunftgebender Bereich: s.o.

### 1.4. Notrufnummer:

Telefon +49 (0)551/ 19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Aspirationsgefahr	Kategorie 1	--	H304
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 3	--	H412

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

#### Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

#### Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrensymbol / Gefahrenkategorie	R-Sätze
Gesundheitsschädlich (Xn)	R65 R66 R 52/53

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Wörter:

Xn Gesundheitsschädlich

Signalwort: Gefahr  
 Gefahrenhinweise: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

Prävention: **P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.**  
 Reaktion: **P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN:** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P331Kein Erbrechen herbeiführen  
 Lagerung: P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 Entsorgung: P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

#### Zusätzliche Kennzeichnung:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%)

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine anderen Informationen verfügbar.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Zu überwachende Parameter (Zusätzliche) Informationen:

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte :

**Bestandteile mit Arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
 Inhaltsstoff : C9 – c15 Aliphaten < 95 %  
 TRGS 900, AGW: 600 mg/m<sup>3</sup>, (2(II))  
 Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe),  
 additiv-frei  
 Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2 < 10%  
 TRGS 900, Skin designation: Kann durch die Haut absorbiert werden.  
 TRGS 900, AGW: 20 ppm, 98 mg/m<sup>3</sup>, (4)  
 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes  
 (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)  
 EU ELV, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA): 20 ppm, 98 mg/m<sup>3</sup> Indikativ  
 EU ELV, Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL): 50 ppm, 246 mg/m<sup>3</sup> Indikativ  
 Inhaltsstoff: Methyl cyclopentadienyl manganese tricarbonyl < 1 %  
**EH40 (UK) (Europa, 2002). Wird über die Haut absorbiert.**  
 TWA: 0.2 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).  
 STEL: 0.6 mg/m<sup>3</sup> 15 Minute(n).

### 3.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Hinweis:

Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten. Erforderlich, bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden.

Hinweis:

Kombinationsfilter: A-P2

Lösemittelbeständige Handschuhe Die folgenden Materialien sind geeignet:

Nitrilkautschuk Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

**Augenschutz**

Hinweis:

**Dicht schließende Schutzbrille**

**Haut- und Körperschutz**

Hinweis:

**Flammenhemmende Schutzkleidung**

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

**Allgemeine Hinweise:** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen **3.1. Stoff/Zubereitung:** Zubereitung aus aliphatischer Kohlenwasserstoffen, Glykolen und Additiv

Gefährliche Inhaltsstoffe Einstufung	Menge %	Einstufung		
		Verordnung EG Nr. 1272/2008		
67/648/EWG		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie Gefahrenhinweise		
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%) EG-Nr.: 919-164-8 R65	< 100	Asp. Tox. 1	H304	Xn;
		Aquatic Chronic 3	H412	R66 R
52/53 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 R20/21/22 R36/38	2-10	Acute Tox.4	H332	Xn;
		Eye Irrit.2	H312	Xi;
		Skin Irrit.2	H302 H319 H315	
Methylcyclopentadienyl manganese tricarbonyl T+; R26 CAS: 12108-13-3 R24/25	<1	1 - 4.9		
		Acute Tox. 3,	H301	T;
		Acute Tox. 2,	H310	
	Xi; R38	Acute Tox. 1,	H330	N;
	R50/53	Skin Irrit. 2,	H315	
		STOT RE 1,	H372i	
		Aquatic Acute 1, H400		
		Aquatic Chronic 1,	H410	
Polyolefin alkyl phenol alkyl amine	< 1	1 - 4.9		
		Xi; R36/38		

Urheberrechtlich geschützt

Skin Irrit. 2, H315  
Eye Irrit. 2, H319

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen:	An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Nach Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:	Kopfwahl, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit, Störung des Zentralnervensystems.
Effekte:	Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:	Symptomatische Behandlung.
-------------	----------------------------

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasser im Vollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:	Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Produkte nicht auszuschließen.
---------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Schutzkleidung Brandbekämpfung:	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete tragen (Vollschatzanzug).
Weitere Information:	Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Personenbezogene</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze- und
<b>Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:</b>	angemessene Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt
<b>Abschnitt</b>	Entsorgung behandeln.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zu r sicheren Handhabung:

<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	Behälter dicht geschlossen halten. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Hygienemaßnahmen	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Anforderungen an Lagerräume und Behälter:</b>	An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
--------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Hinweise zum Brand- und Explosionschutz:</b>	Brennbare Flüssigkeit. Bildung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln). Die Handhabungstemperatur sollte mindestens 15°C unter dem Flammpunkt liegen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:	Vor Hitze schützen.
Zusammenlagerungshinweise:	Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel
Lagerklasse (LGK):	3 Entzündliche flüssige Stoffe
<b>7.3. Spezifische Endanwendungen</b>	
Bestimmte Verwendung(en):	Keine Informationen verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Persönliche Schutzmaßnahmen

Eine Schutzbrille ist als Mindestschutz anzusehen. Je nach Stoffmenge und Verwendungsbedingungen kann eine Schutzbrille mit Visier erforderlich sein. Gasabzug oder andere technische Regelsysteme zur Einhaltung der jeweiligen Luftgrenzwerte verwenden.

**Handschutz :** Handschutz: Chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Nitrilhandschuhe mit einer Mindeststärke von 0.4 mm haben eine voraussichtliche Durchbruchzeit von 480 Minuten oder weniger, wenn sie häufig mit dem Produkt in Kontakt kommen. Aufgrund variabler Expositionsbedingungen muss der Benutzer beachten, dass die praktische Verwendung eines chemikalienbeständigen Handschuhs in

Wirklichkeit wesentlich kürzer sein kann, als die oben angegebene Durchbruchzeit. Die Gebrauchsrichtlinien des Herstellers, insbesondere bezüglich der Stärke und der Mindestdurchbruchzeit, müssen eingehalten werden. Diese Informationen ersetzen Eignungstests

vonseiten des Endverbrauchers nicht, da der Schutz durch Handschuhe von den Bedingungen abhängt, unter denen das Produkt verwendet wird.

**Körperschutz :** Bei vorhersehbarem Kontakt sind chemikalienresistente Handschuhe, ein chemikalienresistenter Anzug und Stiefel zu tragen. Je nach Arbeitsgang müssen besondere Kleidungsstücke angelegt werden.

**Anderer Hautschutz:** Nicht anwendbar.

**Atemschutz:** Bei möglicher Überschreitung der Grenzwerte ist ein geeigneter Atemschutz zu verwenden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:** Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen,

dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Form:** flüssig

**Farbe:** farblos-leicht gelblich

**Geruch:** benzinartig

**Zustandsänderung**

	Wert	Einheit
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	< -20	°C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	156-230	°C
<b>Flammpunkt:</b>	>61	°C
<b>Zündtemperatur:</b>	>200	°C

**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher, Dampf-/Luftgemische möglich

**Explosionsgrenzen:** **untere:** 0,6 Vol. % **obere:** 7 Vol. %

**Dampfdruck (20°C):** <5 hPa, bei 50 °C 4 hPa

**Dichte (20°C):** 0,78-0,830 kg/l

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** <50 g/l

**pH-Wert:** nicht anwendbar

**Weitere Angaben:** Benzolgehalt: < 0,005 % (G.C.)

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weitere Informationen verfügbar

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

**Hinweis:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2. Chemische Stabilität:

**Hinweis:** Stabil unter Normalbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen:** Bildung explosionsgefährlicher, Dampf-/Luftgemische möglich

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen:** **Hitze, Flammen und Funken.**  
**Thermische Zersetzung:** **Keine Daten verfügbar.**

**10.5. Unverträgliche Materialien**  
**Zu Vermeidende Stoffe:** **Starke Oxidationsmittel**

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Brandfall können folgende gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen: Kohlenstoffoxide.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

	<b>Reizung</b>
	<b>Haut</b>
<b>Ergebnis:</b>	Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.
	<b>Augen</b>
<b>Ergebnis:</b>	Verursacht Augenbeschwerden, jedoch keine Schädigung des Augengewebes.
	<b>Sensibilisierung</b>
<b>Ergebnis:</b>	<b>Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.</b>
	<b>Weitere Informationen</b>
Erfahrungen mit der Exposition	Geringste Mengen, die beim Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge
Menschen:	gelangen, können zu einem Lungenödem oder einer Lungenentzündung führen.

**Inhaltsstoff: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (<95%)**

	<b>Akute Toxizität</b>
<b>Oral LD50:</b>	<b>&gt;5000 mg/kg (Ratte) (OECD- Prüfrichtlinie 401)</b>
	<b>Haut</b>
<b>LD50:</b>	<b>&gt;2920 mg/kg (Ratte) (OECD- Prüfrichtlinie 402)</b>

**Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2 (<10%)**

	<b>Akute Toxizität</b>
<b>Oral LD50:</b>	<b>1746 mg/kg (Ratte)</b>
	<b>Einatmen</b>

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

	<b>Haut</b>
<b>LD50:</b>	<b>2270 mg/kg (Kaninchen)</b>
	<b>Reizung</b>
	<b>Haut</b>
<b>Ergebnis:</b>	Hautreizung (Kaninchen)
	<b>Augen</b>
<b>Ergebnis:</b>	Reizt die Augen. (Kaninchen) (Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.5.)
	<b>Sensibilisierung</b>
<b>Ergebnis:</b>	nicht sensibilisierend (Meerschweinchen) (Maximierungstest)

**Inhaltsstoff: Methylcyclopentadienyl manganese tricarbonyl (< 1 %)**

<b>LC50 Einatmen Dampf Ratte</b>	<b>0.247 ppm 1 Stunden</b>
<b>LD50 Dermal Kaninchen</b>	<b>140 mg/kg</b>
<b>LD50 Oral Ratte</b>	<b>58 mg/kg</b>

## 12. Umweltspezifische Angaben

### 12.1. Toxizität

**Inhaltsstoff: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (100 %)**

	<b>Akute Toxizität</b>
	<b>Fisch</b>
<b>LL50:</b>	<b>10 - 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h) (Toxizität gegenüber Fischen)</b>
Angaben basieren auf Versuchsergebnissen oder Daten eines vergleichbaren Produktes.	
<b>Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.</b>	
<b>10 - 22 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)</b>	
(Daphnientoxizität)	
Angaben basieren auf Versuchsergebnissen oder Daten eines vergleichbaren Produktes.	

	<b>Algen</b>
<b>EL50:</b>	<b>50 - 100 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h) (Toxizität gegenüber Algen)</b>
Angaben basieren auf Versuchsergebnissen oder Daten eines vergleichbaren Produktes.	
<b>NOELR:</b>	<b>3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)</b>

**Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2**

	<b>Akute Toxizität</b>
	<b>Fisch</b>
<b>LC50:</b>	<b>1490 mg/l (Lepomis macrochirus; 96 h) <b>Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.</b></b>
<b>EC50:</b>	<b>1720 mg/l (Daphnia; 24 h)</b>
	<b>Algen</b>
<b>EC0:</b>	<b>900 mg/l (scenedesmus quadricauda; 168 h) (Zellvermehrungshemmtest)</b>
	<b>Bakterien</b>
<b>EC0:</b>	<b>700 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h)</b>

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (100 %)

### Persistenz

Ergebnis: Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.  
Das Produkt verdunstet langsam.

### Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar

### Persistenz

Ergebnis: **Schneller Abbau in der Luft.**

Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2

Persistenz und Abbaubarkeit

### Persistenz

Ergebnis : Keine Daten verfügbar

### Abbaubarkeit

### Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis : 100 % (Expositionsdauer: 28 d)(Zahn-Wellens Test ; EG 88/302) Leicht biologisch abbaubar

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (100%)

### Bioakkumulation

Keine Daten verfügbar.

Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2

### Bioakkumulation

Ergebnis : Keine Bioakkumulation.

## 12.4. Mobilität im Boden

Inhaltsstoff: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (100%)

### Mobilität

Boden: Das Produkt ist leicht flüchtig.

Wasser: Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.

Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2

### Mobilität

Ergebnis : Keine Daten verfügbar

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoff: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (100 %)

Ergebnis: **Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.  
Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ betrachtet.**

Inhaltsstoff: 2-Butoxy-ethanol CAS-Nr. 111-76-2

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis : Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet., Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt:

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Verunreinigte Verpackungen:

Reste entleeren. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsrisiko. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Europäischer Abfallkatalogschlüssel:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

## 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut für ADR, RID und IMDG.

### 14.1. UN-Nummer

entfällt

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

### 14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

### 14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

## 14.5. Umweltgefahren

entfällt

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IMDG: entfällt

## 15. Vorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

WGK (DE): WGK:2; wassergefährdend; WGK (DE); Einstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 2  
Störfallverordnung: - Unterliegt nicht der StörfallV.

Sonstige Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Derzeit liegen uns hierzu keine Informationen von unserem Lieferanten vor.

## 16. Sonstige Angaben

### Volltext der abgekürzten HSätze:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H335  
and  
H336  
Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H336i Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H372i Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  
H373i Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Volltext der Einstufungen :

#### [DSD/DPD]

Karz. Kat. 3 - Krebserzeugend, Kategorie 3  
T+ - Sehr giftig  
T - Giftig  
Xn - Gesundheitsschädlich  
Xi - Reizend  
N - Umweltgefährlich

### Volltext der abgekürzten RSätze

R10- Entzündlich.  
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R24/25- Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.  
R25- Giftig beim Verschlucken.  
R26- Sehr giftig beim Einatmen.  
R37- Reizt die Atmungsorgane.  
R38- Reizt die Haut.  
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.  
R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
R40- Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## Weitere Information.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.